

# FACHTAG "MÄNNER IN KITAS" – WOZU ES MÄNNER BRAUCHT...!

## WORKSHOPS

### **Workshop 1: Wozu es Männer (nicht) braucht... Die eigene Position als Mann in der Arbeit mit Kindern, im Team und mit Eltern finden**

Ausgehend von Erfahrungen in der beruflichen Praxis tauschen wir uns darüber aus, wie sich gesellschaftliche Veränderungen der Geschlechterverhältnisse auf unseren Alltag als Mann in der Kita auswirken, wie wir mit widersprüchlichen Erwartungen umgehen können und was wir zu einem gelingenden Miteinander der Geschlechter beitragen können und wollen.

*Referent: Prof. Dr. Tim Rohrmann - Professor für Kindheitspädagogik, Arbeitsschwerpunkt Gender in der Kindheitspädagogik und langjähriger Forscher zu Männern in Kitas*

### **Workshop 2: Was tun, wenn höchstwahrscheinlich nichts passiert ist? – Schritte der Rehabilitierung zu Unrecht beschuldigter Mitarbeitender**

Ein guter Kinderschutz benötigt ein integriertes Konzept zum Schutz der Mitarbeitenden. Was gilt es zu beachten, wenn Mitarbeitenden nach einer Freistellung wieder in den Kindergartenalltag wieder integriert werden? Was müssen wir im Sinne des Schutzes der Kinder beachten? Und wie müssen Mitarbeitende unterstützt werden? In diesem Workshop werden die Eckpfeiler einer Rehabilitierung zu Unrecht beschuldigter Mitarbeitender (praxiserprobtes Konzept) vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Eigene Fallbeispiele können gerne eingebracht werden.

*Referent: Dipl. Päd. Olaf Jantz, Geschäftsführende Leitung von mannigfaltig e.V. – Verein für Jungen- und Männerarbeit Hannover, Leiter des Projekts „Männer in KiTas Hannover“*

### **Workshop 3: Über Körper, Beziehungen und Geschlecht sprechen - Elternkommunikation zum sexualpädagogischen Konzept**

Sexuelle Bildung gehört zum Bildungs- und Schutzauftrag der Kita. Gleichzeitig erleben viele Fachkräfte Gespräche mit Eltern zu diesem Thema als besonders sensibel oder herausfordernd.

In diesem Workshop werfen wir einen Blick darauf, wie sich zentrale Aspekte sexueller Bildung - Körper, Geschlecht und Beziehungen - verständlich und wertschätzend mit Eltern besprechen lassen.

Anhand von kurzen Praxisbeispielen und Austausch sammeln wir Ideen für eine gelingende Elternkommunikation.

*Referentin: M.A. Marianna Hamm - Kultur- und Geschlechterwissenschaftlerin, Sexualpädagogin und Sexualwissenschaftlerin*

### **Workshop 4: Nähe + Distanz, Pädagogen zwischen Gatekeeper:innen und Generalverdacht.**

*Referent: Dr. Christoph Fantini, Uni-Dozent, Erziehungswissenschaftler und Fachreferent für Interkulturalität, Diversität und geschlechterreflektierte Pädagogik in Bildungsinstitutionen*

### **Workshop 5: Toben im Prinzessinnenkleid?! Gendersensible Pädagogik in der Kita praktisch gestalten**

„Jedes Kind muss die Entwicklungsaufgabe bewältigen, in der eigenen Geschlechtsidentität anzukommen – egal, welche es aus der möglichen Vielfalt wählt. Und genau wie Erziehende uns geprägt haben, prägen wir und das Umfeld unser Kind als Vorbilder.“ (Christiane Kolb, Sexualwissenschaftlerin)

Die Förderung von Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit beginnt bereits bei der Erziehung und frühkindlichen Bildung. Den Erzieher\*innen und pädagogischen Fachkräften kommt dabei eine besonders wichtige Rolle zu, da sie als Vorbilder das Umfeld der Kinder prägen. Die 2026 aktualisierte Broschüre „Toben im Prinzessinnenkleid“ bietet grundlegende Informationen und Beispiele aus der Praxis zum Thema Gender im Alltag von Kindertageseinrichtungen.

In diesem Workshop geht es neben einer kurzen Vorstellung der Broschüre zum einen um aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen für gendersensible Erziehung und Bildung, zum anderen um den Austausch von Erfahrungen und Best Practice Beispielen der Teilnehmenden.

*Referent: Sören Koselitz, Mitarbeiter Männer\*- und Jungen\*arbeit, Gleichstellungsbüro der Stadt Oldenburg*